



MAGISTRALLEN

Georg-Schwarz-Straße

MANAGEMENT

Newsletter

► Mai 2020

Liebe Freunde der Georg-Schwarz-Straße,

soziokulturell herrscht leider immer noch Ebbe. Daher wieder kein Tabellenteil in diesem Newsletter. Es gibt einfach noch keinen Spielraum für Vor-Ort-Veranstaltungen. Was aber wieder geht ist das Einkaufen in den kleineren lokalen Geschäften, wozu wir ganz ausdrücklich aufrufen wollen. Bisher nicht öffnen dürfen Cafés und Restaurants. Doch die meisten haben sich auf die Situation eingestellt und bieten nun einen Außer-Haus-Verkauf an. Wer also im Homeoffice mal schnell ein Mittag oder einen Kaffee und ein Stück Kuchen braucht, wird auf der Georg-Schwarz-Straße einige Betreiber glücklich machen, wenn er nicht selbst kocht und bäckt. Im Newsletter außerdem Infos zu den neuen Verkehrsregelungen, zu einem geplanten neuen Schulbezirkzuschnitt in Leutzsch, zur Förderung von sächsischen Künstlern in der Corona-Krise, eine Liste aller geöffneten Läden der Straße, die Vorstellung eines neuen Ladens, eines neuen TeilAuto-Stellplatzes, Infos zu Bauarbeiten und mehr.

Halten Sie durch, bleiben Sie gesund! Ihre und Eure Susanne Ruccius, Magistralenmanagement Georg-Schwarz-Straße.

Magistralenmanagement Georg-Schwarz-Straße

04179 Leipzig | Telefon 0341 2230406 und 0176 32649338
magistralenmanagement@gmx.de | www.georg-schwarz-strasse.de

SPRECHZEIT

Stadtteilladen Leutzsch

Georg-Schwarz-Straße 122
Mittwoch 14 – 17



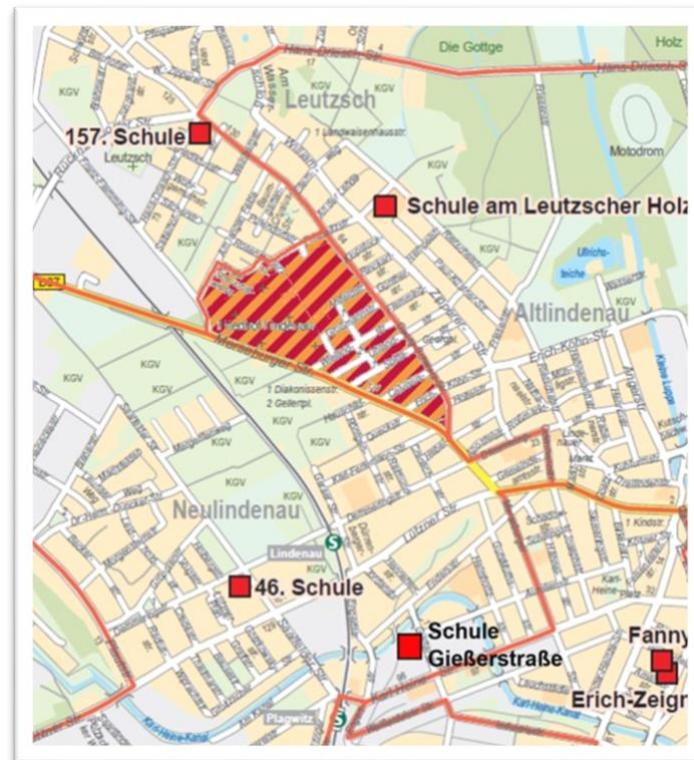
Stadt Leipzig

Amt für Wohnungsbau
und Stadterneuerung

Schulbezirkzuschnittsänderung

Am 22.04.20 wurde in der Sitzung des Stadtbezirksbeirats Alt-West die Änderung der Schulbezirkzuschnitts Hans-Driesch-Straße vorgestellt. Grundschüler wohnhaft zwischen Georg-Schwarz-Straße, Merseburger Straße und südlicher Prießnitzstraße (rotorange Fläche) sollen in die im Bau befindliche Grundschule an der Gießelstraße oder die 46. Grundschule in Neulindenau gehen, statt wie bisher in die 157. Grundschule am Leutzscher Rathaus. Schüler aus der südlichen Prießnitzstraße hätten durch die neue Regelung statt eines Fußwegs von 6 Minuten einen von 20 Minuten vor sich und müssten mehrere stark befahrene Straßen queren.

Grund der Schulbezirkzuschnittsänderung ist ein erwarteter Engpass an den Schulen „Leutzcher Holz“ und 157. Grundschule. Der wird auf lange Sicht behoben, doch bis dahin sollen die beiden Schulen entlastet werden. Für die Zukunft ist folgendes Szenario vorgesehen: Am Standort Uhlandschule wird derzeit das Karl-Heine-Gymnasium aufgezogen. Wenn die Gymnasiasten in das Karl-Heine-Gymnasium umgezogen sind werden die Oberschüler der 157. Schule gegenüber vom Rathaus Leutzsch in die Uhlandschule umziehen. Am Standort 157. Schule kann dann die Grundschule auf beide Gebäude erweitert werden. Die Schule am Leutzcher Holz bekommt einen Erweiterungsbau. Perspektivisch werden also wieder mehr Grundschüler in Leutzsch und Lindenau unterrichtet werden können. Der neu geplante Zuschnitt wurde vorerst vom Stadtbezirksbeirat nicht bestätigt. [Vorlage](#)



Ein [Änderungsantrag](#) wurde durch die Linken bereits eingereicht mit folgenden Vorschlägen:

1. Die südliche Prießnitzstraße, die gesamte Rosenmüllerstraße und die gesamte Straße „An der Streuobstwiese“ verbleiben im Schulbezirk der 157. Grundschule.
2. Der gemeinsame Schulbezirk der 46. Grundschule, Saalfelder Straße 29 und der Grundschule Gießelstraße 6 erstreckt sich mithin nach Westen bis maximal zur Ahlfeldstraße, Großmannstraße, Wielandstraße.
3. Der Friedhof Lindenau und das Diakonissenhaus werden kein Teil des gemeinsamen Schulbezirks.

Neue StVO-Regelungen für den Straßenverkehr in Kraft

Seit dem 28. April gibt es einige neue Regelungen für den Straßenverkehr, auf die wir mit einer für die Georg-Schwarz-Straße relevanten Auswahl hinweisen möchten.

Ab sofort können für Car-Sharing-Autos extra Parkplätze ausgewiesen werden. Dies gilt auch für Park- und Ladeflächen für Lastenräder. Personenbeförderung auf Rädern, die dafür gebaut sind, ist ab jetzt erlaubt.

Wer innerorts einen Radfahrer überholt muss mindestens 1,5 Meter Abstand halten. Der Abstand gilt auch für Fußgänger. Ein neues Verkehrszeichen wird eingeführt, welches das Überholen von Radfahrern an Engstellen verbietet. Wenn Radfahrer künftighin nebeneinander fahren ist das ausdrücklich erlaubt - es sei denn Andere werden behindert. Entsprechend zu den Tempo-30-Zonen sind ab jetzt auch Fahrradzonen möglich. Dort gilt zwar auch maximal Tempo 30, die Geschwindigkeit wird aber durch Radfahrer bestimmt. Diese dürfen dort auch nebeneinander fahren, dürfen aber weder behindert noch gefährdet werden.

Halten und Parken in zweiter Reihe oder das Parken auf einem Radweg werden ab sofort mit 55 € geahndet (bisher 15 €). Stellt das abgestellte Fahrzeug dabei noch ein Hindernis oder eine Gefährdung dar, können sogar 100 € und ein Punkt in Flensburg fällig werden. Auch für das unberechtigte Parken auf einem Schwerbehindertenparkplatz und mit einem Verbrenner auf einem E-Auto-Parkplatz fallen ab sofort 55 € an.

Statt eines Parkverbots von bisher 5 Metern in Kreuzungseinmündungen ist das Parken nun bis zu 8 Metern generell verboten, wenn es einen Radweg entlang der Straße gibt.

Die genauen Regelungen sowie viele weitere Änderungen können hier nachgelesen werden: www.bmvi.de

Weitere Gehwegvorstreckungen auf der Georg-Schwarz-Straße werden gebaut

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, werden derzeit an zwei Kreuzungen der Georg-Schwarz-Straße in **Alt Lindenau** Gehwegnasen in die Fahrbahn eingebaut. Dies betrifft die Einmündungen der Erich-Köhn-Straße und der **Calvisiusstraße**. Hier werden zudem Bäume gepflanzt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Mai dieses Jahres und erfolgen in zwei Bauabschnitten. Zunächst wird zeitgleich in der nördlichen Erich-Köhn-Straße sowie der nördlichen Calvisiusstraße gebaut und gepflanzt.

In dieser Zeit wird der stadtauswärtige Verkehr über die Merseburger Straße und Spittastraße bis Holteistraße geleitet.

Stadteinwärts wird der Verkehr über die südliche Erich-Köhn-Straße geführt. Fußgänger können unterdessen eine temporäre Ampel nutzen.



Der zweite Abschnitt betrifft die südliche Erich-Köhn-Straße, die dafür im Baubereich voll gesperrt werden muss. Der Verkehr wird stadteinwärts über Spittastraße und Merseburger Straße geführt, stadtauswärts wieder über die Georg-Schwarz-Straße. Für Fußgänger gibt es eine temporäre Ampel.

Insgesamt werden 2020 noch einmal sechs Einmündungsbereiche aufgewertet. Sie werden in der östlichen Spittastraße, in der östlichen Uhlandstraße, in der Rinkartstraße, in der Klopstockstraße, An der Lehde und in der östlichen Weinbergstraße gebaut.

<https://www.leipzig.de/news/news/strassenbauarbeiten-in-der-georg-schwarz-strasse/>

Neueste TeilAuto-Station in der William-Zipperer-Straße und Soli-Unterstützung des TeilAuto-Konzeptes

William-Zipperer-Straße 61/ Ecke Güntherstraße

Die neueste TeilAuto-Station im Gebiet liegt direkt an der Ecke William-Zipperer-Straße und Güntherstraße vor dem Haus William-Zipperer-Straße 61. Es handelt sich um eine Mobilstation, die an den großen Infostelen erkennbar sind. Diese sind blau mit einer gelben Spitze.

Bitte benutzen Sie nur die für TeilAuto reservierten Stellplätze und parken Sie längs zur Fahrtrichtung. Das Abstellen von Privatfahrzeugen, auch während des Mietvorganges, ist auf TeilAuto-Stellplätzen nicht gestattet.

Da viele Menschen im Homeoffice arbeiten, Kinder nicht zur Schule oder anderswohin gefahren werden müssen oder auch sonstige Veranstaltungen nicht stattfinden, hat auch die Nutzung von Teilautos einen enormen Einbruch erfahren. Wer das Konzept der Teilautos schätzt und hier unterstützen und einmalig oder auch über die

nächsten Monate helfen möchte, die laufenden Kosten zu decken, kann mit verschiedenen Varianten durch Solibeiträge dazu beitragen, dass TeilAuto in seiner Form weiter bestehen bleibt und nicht zu sehr in die Miesen rutscht.

Drei Varianten stehen derzeit zur Auswahl: Soli-Fahrzeug buchen, Stationspatenschaft und Soli-Grundpreis. Genaueres auf der Website von TeilAuto <https://www.teilauto.net/carsharing/neuigkeiten/beitrag/soli-aktionen-so-koennen-sie-uns-unterstuetzen>



Unterstützung von lokalen Unternehmen - jetzt Existenzen sichern und bei lokalen Händlern einkaufen

Die lokalen Händler brauchen weiterhin unsere volle Unterstützung. Auch wenn derzeit die Versuchung groß ist, alles auf einen Rutsch einzukaufen - die kleinen Einzelhändler brauchen Kunden um zu Überleben. Die Café- und Restaurantbetreiber haben noch keine Aussicht auf Lockerung. Die Georg-Schwarz-Straße soll lebendig bleiben und bunt. Daher kauft bitte auch bei den kleinen Läden, holt euren Kuchen oder euer Mittag auch mal im Café oder nehmt dort einen Kaffee mit.

Hier eine Liste aller derzeit offenen Geschäfte der Georg-Schwarz-Straße:

Gastronomie (Baba GSS 11, Jedermann GSS 28, Pastel GSS 22, Katherina GSS 176, S1 Vinyl Sattelhofstr.1) – zum Abholen

Beide Buchhandlungen (Leutzsch Junghanßstr. 2 und Grallert GSS 5)

Hilde tanzt (Second-Hand-Kleidung) GSS 20

krimZkrans (Materialsammlung) GSS 7

Stoff-Kreationen Sigrid Müller- Calvisiusstr. 23

Alle Apotheken und Lebensmittelgeschäfte und Bäcker

Alle Radläden (Rad3 GSS 15, Döbel GSS 44, Fahrradladen GSS 204)

Eisläden LuiLui GSS 64

Uhrenladen Theuerkorn William-Zipperer 156

Rauchhaus West GSS 14

Skateboardladen Shredderei GSS18

Der Hanfladen Euforia GSS 64

Fotolabor Nimm Film GSS 34

Blumenläden (Floras Markt GSS 40 und Blumen GSS 57)

Wasch-Salon GSS 2 (ohne Café/Bar)

Wasch-Salon GSS 124

Optiker Rückmarsdorfer Straße 1

Orthopädienschuhladen GSS 31

Central Antiquariat W33 GSS 12

Alle Fastfood-Imbisse – zum Abholen

Alle Kaufhallen und Nahrungsmittelgeschäfte, Zeitungsläden, Drogerien, Apotheken

Ab 04.05. auch die Friseure in der Straße

Shredderei- neuer Laden in der Georg-Schwarz-Straße



Wer Skateboard fährt und mit den Läden im Westen vertraut ist kennt sie schon: Die „Shredderei“, bisher im Tapetenwerk ansässig, hat nun Produktion und Verkauf auseinandergenommen. Für den daher verkleinerten Verkaufsraum haben Sebastian Mühlbauer und sein Mitarbeiter Lars Großgloß am 14.03.2020 ein Geschäft in der Georg-Schwarz-Straße eröffnet und bieten hier die kreativ gestalteten Boards in den verschiedenen Formen und jede Menge Zubehör an. Ihr bekommt neben den Boards Rollen und Achsen, Shirts, Longsleeves und Pullover mit Drucken, Schuhe und Mützen. Neben Boards aus der eigenen Produktion halten sie auch fertige Skateboards anderer europäischer Marken vor, die sie direkt von den Erzeugern beziehen.

Außerdem könnt ihr hier den Shredderei-Kaffee aus Uganda kaufen. Die Shredderei hat dort an einem Schulbauprojekt mitgewirkt, die Bauern der Umgebung kennengelernt und importiert nun deren Kaffee nach Leipzig. Wer noch was für die Ohren braucht bekommt im neuen Shredderei-Geschäft einiges an Vinyl angeboten. Denn die Verkaufsfläche nutzen auch die Leute von Jamaica Underground Records. Hin und wieder wird hier also sicher auch Musik gespielt, so dass ihr euch die Shredderei als Location mal anschauen solltet. Infos zu zukünftigen Veranstaltungen gibt's auf facebook: shredderei

Öffnungszeiten: Di-Sa 12-18 Uhr

Shredderei, Georg-Schwarz-Straße 18a, info@bastlboards.com, <http://www.shredderei.com/>

Soziokultur - von gar nix auf Sparflamme

Konzerte, Lesungen, Kino, Workshops, Kunstkurs, Seniorentreff, Hausaufgabenhilfe und so weiter - nichts dergleichen ist derzeit in den Läden der Georg-Schwarz-Straße möglich. Zwei Akteure haben uns aber zumindest gemeldet, dass sie weiterhin da sind, nur eben eingeschränkt oder in anderer Form.

Ab sofort ist die **Materialsammlung im krimZkrams** in der Georg-Schwarz-Straße 7 wieder für Publikum geöffnet. Während der gewohnten Öffnungszeiten kann Handarbeits- und Bastelmaterial abgegeben sowie auf Spendenbasis aus der Materialsammlung entnommen werden. Die Offene Werkstatt bleibt vorerst geschlossen. Workshops werden derzeit nicht angeboten. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 15-19 Uhr, Mittwoch: 10-19 Uhr

Seniorentreff Mittendrin

Die Seniorentreffs bleiben bis auf Weiteres geschlossen, wollen aber in der Zwischenzeit als Mittler und Unterstützer da sein.

Dafür hat „Mittendrin“ eine Zuhörzeit eingerichtet, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr. Sie können ihre Geschichten erzählen oder was sie gerade beschäftigt oder um Unterstützung bitten. Für Einkaufshilfen oder andere Unterstützung werden Ehrenamtliche eingebunden.

Künstlerunterstützung in Sachsen

Unter dem Titel „Denkzeit“ fördert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sächsische Künstlerinnen und Künstler mit Stipendien in Höhe von je 2.000 Euro. Das Programm soll die Akteure und Akteurinnen darin ermutigen, in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen und Veranstaltungsverböten an ihrer künstlerischen Arbeit festzuhalten und individuelle Handlungsansätze für den Umgang mit der Corona-Krise zu entwickeln. Für die Umsetzung des Programms hat der Sächsische Landtag zwei Millionen Euro bewilligt.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Stipendien können freiberuflich tätige Künstlerinnen und Künstler erhalten, die ihren Hauptwohnsitz im Freistaat Sachsen haben und weder an einer Hochschule immatrikuliert sind, noch sich in einem Ausbldungsverhältnis befinden. Die freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler sollen in einem der Bereiche Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur oder einer vergleichbaren Sparte tätig sein. Die künstlerische Tätigkeit muss hauptberufsmäßig und nicht nur vorübergehend ausgeübt werden.

Was wird gefördert?

Das Stipendium ist offen für unterschiedliche Ansätze und Formate. So können beispielsweise Recherche- und Konzeptarbeiten

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen dürfen wir vom Senioren- und Mehrgenerationentreff **MITTENDRIN** keine Begegnungsangebote durchführen. Dies ist eine wichtige Maßnahme, um Sie und Ihre Mitmenschen vor einem höheren Ansteckungsrisiko zu schützen.

Wir möchten Sie in dieser besonderen Zeit nicht alleine lassen und sind ab sofort von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr am Telefon für Sie da.

Erzählen Sie uns von früher oder was Sie heute bewegt. Sie wollen Ihre Gedanken mit uns teilen? Wir haben ein offenes Ohr und nehmen uns Zeit für Sie.

ZUHÖRZEIT

Telefonisches Gesprächsangebot

Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr

Telefon: 0341 25 69 7457

Ein Projekt von
**HEIZ
HAUS**

Gefördert von
Stadt Leipzig

oder Ideen der künstlerischen Reflexion der Krise ebenso Gegenstand des Stipendiums sein wie das Ausloten digitaler Interaktionstechniken, die Erprobung von Veranstaltungsformaten im virtuellen Raum oder die Restrukturierung von Arbeitsprozessen.

Wie stellt man einen Antrag?

Denkzeit-Stipendien können seit dem 23. April 2020 bei der Kulturstiftung beantragt werden.

<http://www.kdfs.de/foerderung/programme/denkzeit/>

Ansprechpartnerin: Sophia Littkopf, Referentin, denkzeit@kdfs.de, Tel. +49(0)351-88480-33

Leipzig startet sofort zweite Lastenradförderrunde

Apotheker, Kinder-Tagespfleger, Lieferdienste. Für sie hat Leipzig die Anschaffung von Lastenrädern gefördert. Das Programm wurde total überrannt. Die erste Förderphase wurde im April 2020 erfolgreich abgeschlossen. Über 40 Unternehmen und Tagespflegepersonen wurden gefördert und nutzen ihr neues Lastenrad im betrieblichen Alltag für umweltfreundliche Transporte. Nun geht es in die zweite Runde.

Beim Kauf eines neuen Lastenrades oder von Transportaufbauten für ein vorhandenes Lastenrad übernimmt die Stadt Leipzig bis 50 Prozent des Kaufpreises, jedoch maximal mit 2.000 Euro. Antragberechtigt sind hauptberufliche Kleinstunternehmer, Freiberufler und Tageseltern aus Leipzig. Das Lastenrad muss mindestens drei Jahre betrieblich genutzt werden. Interessenten können sich **seit dem 30. April, 15:00 Uhr** für die zweite Runde der Lastenradförderung anmelden. Wichtig ist, das Lastenrad darf erst nach der Anmeldung gekauft werden. Anhänger werden nicht gefördert.

Infos zum Anmelde und Antragsverfahren über die Seite der Stadt Leipzig:

<https://www.leipzig.de/wirtschaft-und-wissenschaft/unternehmensservice/foerderung-und-finanzierung/lastenradfoerderung/>



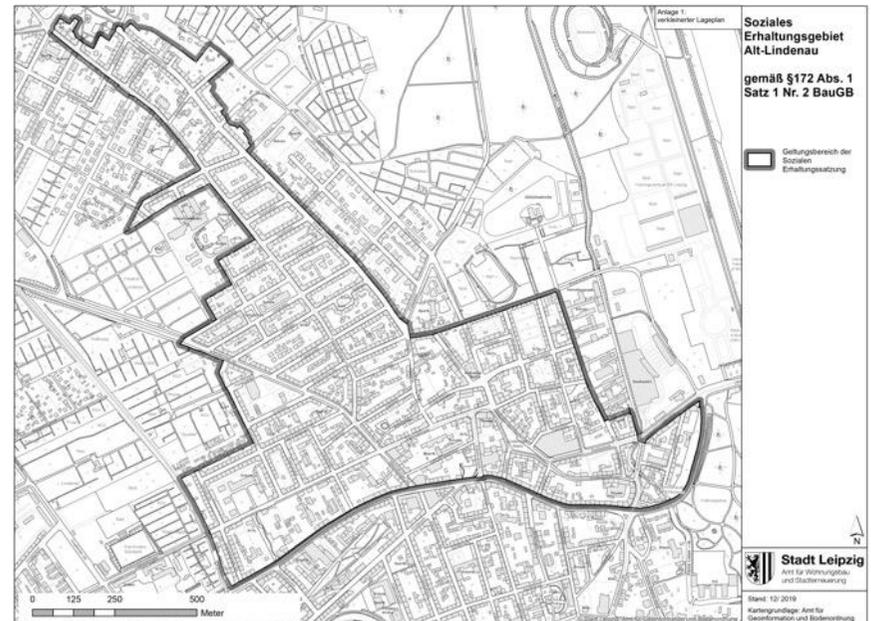
Stadtrat entscheidet über die Einrichtung eines Milieuschutzgebietes in Altlindenau und Leutzsch

In einer der nächsten Sitzungen wird der Stadtrat darüber entscheiden, ob in Leipzig sechs Satzungsgebiete "zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung (Soziale Erhaltungssatzung)", auch bekannt als Milieuschutzgebiete eingerichtet werden. Eines davon umfasst weite Teile des Ortsteils Altlindenau und Teile von Leutzsch zwischen der Georg-Schwarz-Straße, William-Zipperer-Straße und dem Leutzscher Rathaus.

Mit diesem städtebaulichen Instrument soll die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung erhalten und deren Verdrängung verhindert werden, um negative Auswirkungen zu vermeiden. Die städtebaulichen Ziele sind

- a. die Erhaltung des bestehenden Wohnraumangebotes mit einem zeitgemäßen durchschnittlichen Ausstattungsstandard und
- b. die Übereinstimmung von Infrastruktur- und Wohnungsangebot sowie Zusammensetzung der Gebietsbevölkerung.

<https://ratsinfo.leipzig.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1013733>



Gemüse aus der Genossenschaft KoLa Leipzig eG in Lindenau und Leutzsch

Die 'Kooperative Landwirtschaft' (KoLa Leipzig eG) hat 35 ha konventionelle Äcker vor Leipzig in ökologische Landwirtschaft überführt. 470 Menschen sind bisher Mitglied der Genossenschaft. Ab Mai 2020 liefert die Genossenschaft das erste Gemüse aus.

Wer Interesse hat an saisonalem, nachhaltig angebautem, lokalem Gemüse kann Mitglied werden und eine von drei Paketgrößen (S für 1-2 Personen, M für Familien oder L für WGs oder Großfamilien) zur wöchentlichen Abholung bestellen. Abgeholt werden können die Gemüseboxen immer ab Dienstag entweder im Konsum auf der Georg-Schwarz-Straße (Ellernweg 1a) oder in der Waschbar (Georg-Schwarz-Str. 1). Brot, Eier und Honig können über ein Extrapaket gebucht werden.

<https://kolaleipzig.de>



Persönlicher Newsletterversand per E-Mail: An- und Abmeldung über magistralenmanagement@gmx.de
Speicherung der E-Mail nur für Versand und nur so lange angemeldet.



Stadt Leipzig

Amt für Wohnungsbau
und Stadterneuerung

